

Schächten ausströmende Grubengas wird durch Röhrenleitungen gesammelt, in Gasometer zugeführt und von dort für Heizungszwecke in die staatliche Entbenzinierungsanstalt geleitet. Man glaubt, auf diese Weise die Auslagen für Feuerungszwecke bedeutend herabsetzen zu können.

Die österreichische Kreditanstalt hat Verhandlungen mit dem deutschen Kalisyndikat eingeleitet, die auf eine Vertretung des Kalisyndikats in Österreich durch die Warenabteilung der Kreditanstalt abzielen. Auch die Österreichische Länderbank und die Anglobank haben Offerten eingereicht. Dazu wird bemerkt: Ehe das Kalisyndikat diesen Offerten näher tritt, wird es Garantien fordern müssen, welche eine weitere lohnende Tätigkeit der Handels- und landwirtschaftlichen Genossenschaften in Österreich für das Kalisyndikat sicherstellen. Denn es ist hervorzuheben, daß das Kalisyndikat mit den beiden letzteren Faktoren bereits eine gute Organisation in Österreich besitzt, so daß das Syndikat in Österreich trotz hoher Preise ständig Fortschritte erzielt hat.

N. [K. 1049.]

#### Deutschland.

##### Vom internationalen Zinkhüttenverbande.

Nachdem die seitherigen Verhandlungen im internationalen Zinkhüttenverbande ohne Aussicht auf Erfolg abgebrochen worden sind, wird nunmehr der Versuch gemacht, eine internationale Zinkhüttenkonvention zustande zu bringen, die den Zweck haben soll, eine allgemeine Produktionseinschränkung anzurufen, sobald der Verbrauch zurückgegangen ist, und die Vorräte bei den Werken eine bestimmte Höhe erreicht haben. Dagegen fällt der bisherige gemeinschaftliche Verkauf und die Preisregelung fort.

[K. 1048.]

**Berlin.** Die Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther, Selb, von deren 1,2 Mill. Mark Aktienkapital sich 0,8 Mill. Mark im Besitz der Porzellanfabrik Königszelt befinden, beantragt für 1909/10 eine Dividende von 12% (wie i. V.).

dn.

v. Poncelet Glasschmelzwerke A.-G., Friedrichshain N.-L., Bruttoüberschuß 403 934 (391 851) M. Abschreibungen 104 271 (96 180) M. Reingewinn 439 566 (428 939) M. Dividende 8% (wie i. V.). Vortrag 174 002 (139 903) M. dn.

**Köln.** Große Käuflust war am Ölmärkt in letzter Woche nicht zu bemerken, dessen ungeachtet sind aber die Märkte recht fest, von vorübergehenden kleinen Abschreibungen abgesehen. Momentan sind einzelne Artikel, wie beispielsweise Leinöl der verschiedenen Sorten sehr erregt, die Notierungen hierfür wieder wesentlich höher, aber mit der Aussicht, daß weitere Avancen bevorstehen. Die unverhältnismäßig hohen Preise zwingen die Konsumenten mehr und mehr, ihren Bedarf einzuschränken und von der Hand in den Mund zu leben. Wann eine Entlastung der gespannten Märkte zu erwarten steht, entzieht sich vorläufig jeder Schätzung.

Die Leinsaatpreise haben im Laufe der Woche ganz wesentliche Steigerung erfahren, so daß für Leinöl das Gleiche zu berichten ist. Die Vorräte in Leinsaat wie Leinöl sind sehr knapp, weiteres Steigen der Preise ist wohl sicher. Rohöl notierte am Schluss der Berichtswoche bis 84 M per 100 kg

mit Barrels ab Fabrik. Auch Leinölfirnis verfolgt die gleiche Richtung und notierte in letzten Tagen 85—86 M mit Faß ab Fabrik.

Rübel hat nach wie vor lebhaften Verkehr bei befriedigenden Preisen. Bei der andauernden Steigerung der Leinölpreise sind die Aussichten für Rüböl durchaus günstig. Prompte Ware notierte gegen die Vorwoche etwas mehr, bis 61 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

Amerikanisches Terpentinöl ruhig. Verkäufer entgegenkommend. Nahe Ware etwa 101,50 Mark per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl am Schluss der Woche fester und höher. Deutsches Cochin 96—98 M, Ceylonöl 86 bis 88 M zollfrei ab Fabrik.

Harz, amerikanisches fest bei guter Nachfrage. Je nach Beschaffenheit bis 33,50 M ab Hamburg, bekannte Bedingungen.

Wachs im allgemeinen behauptet, einzelne Sorten teurer. Karnauba grau 280 M per 100 kg loco Hamburg.

Talg gegen die Erwartung der Verkäufer ruhig und etwas billiger. Regelm. Angebot steht nur wenig Nachfrage gegenüber. Inländischer bis 78,50 M ab Siederei.

—m. [K. 1043.]

**Mannheim.** Pfälzische Pulverfabriken, St. Ingbert. Die im Frühjahr einsetzende Besserung war von geringer Dauer. Vortrag 27 957 (31 288) M. Pulverkonto 331 550 (305 763) Mark. Löhne 99 037 (92 769) M. Abschreibungen 35 475 (37 076) M. Reingewinn 153 784 (145 710) M. Dividende 8 (8)%.

Vortrag 30 194 (27 957) M. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als befriedigend bezeichnet, die beiden Fabriken der Gesellschaft seien gut beschäftigt.

ar.

**Neugründungen** (Kapital in 1000 M). Pharmacovia Vertriebsgesellschaft m. b. H., Berlin (21), chem., kosmet. u. pharmaz. Präparate; Dr. med. Coleman & Co., G. m. b. H., Berlin (20), Dr. med. Colemansche pharmaz. Präp.; Heggener Kalkwerke, G. m. b. H., Weitenau a. d. Sieg (216); Chemische Fabr. Hevella Hessler & Preuß, G. m. b. H., Pankow (21), Chem. Präp. insbes. Herkulesseifen- und Bleichpulver; Düsseldorfer Farben- und Lackindustrie Paul Vogelsang, Düsseldorf; Stettiner Ölwerke A.-G. (1500); Chemische Industrie-Ges. Dr. Hentschel & Co. m. b. H., Berlin (30), Öl-, Fett u. chem. Artikel; Walter Dreßler, Fabrik pharmaz. Präparate, Neustadt a. d. Orla (Inh. Chemiker R. Poepig), Hauauer Kunstseidefabrik, A.-G., Groß-Auheim (2500).

[K. 1046.]

**Firmenänderungen.** Porzellanfabr. Ludwigstadt, G. m. b. H.; 37 800 M, früher Porzellanfabrik Ludwigstadt, Wiesel & Co., offene Handelsges.; Chemische Werke Kießner & Asche, G. m. b. H., Hamburg (50 000 M), früher Ewald Kießner (Schuhcream) und Antiseptica-Werke Ewald Kießner & Co. (Cosmeticum Antibac).

**Erloschene Firmen.** Bremer Boraxfabriken Fricke & Wiesel, Bremen.

[K. 1047.]

#### Tagesrundschau.

**Berlin.** Die hiesige Firma C. Bolle hat eine Anzahl von Preisen ausgesetzt für die von ihren Lieferanten gewonnene reichlichste und fettreichste

Milch; die Preise sollen dauernd vierteljährlich zur Verteilung kommen.

**Königsberg.** Die vor der diesjährigen 82. Jahressitzung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Königsberg geplante Rundfahrt durch die Ostsee (vgl. S. 1473) wird wegen der aus Anlaß der Choleragefahr in Rußland erfolgten zahlreichen Absagen nicht stattfinden.

**Darmstadt.** Die Firma Dr. Bachfeld & Co., Fabrikation und Lagereien mischer, mikroskopischer und bakteriologischer Apparate und Utensilien, Frankfurt a. M., hat noch einen Sitz in Darmstadt, Elisabethenstraße 45, errichtet.

**Elsass-Lothringen.** Eine Verordnung über die Gebühren der Ärzte und Chemiker in Strafsachen ist vom Kais. Statthalter für Elsass-Lothringen am 1./7. in Kraft getreten. Der Gebührentarif entspricht in seiner Fassung und Höhe der Gebühren dem preuss. Gesetz über die Gebühren der Medizinalbeamten vom 14./7. 1909.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Eine thermodynamische Abteilung im physikalisch-chemischen Institut der Berliner Universität konnte jetzt mit einem Fonds von 25 000 M begründet werden, die dem Institut von privater Seite gestiftet worden sind. An den Arbeiten der neuen Abteilung beteiligt sich fortlaufend als wissenschaftlicher Beirat Dr. A. Goldschmidt aus Brüssel.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften Berlin hat u. a. den Prof. der Physik an der Universität Würzburg, Geh. Hofrat Dr. W. Wien und den o. Prof. der Toxikologie an der Universität Straßburg, Dr. O. Schmiedeberg, zu korrespondierenden Mitgliedern ihrer physikalisch-mathematischen Klasse gewählt.

Das unter der Leitung von Prof. W. Kolle, Bern, stehende neu erbaute Institut für Hygiene und Bakteriologie wurde am 28./8. eröffnet.

Die K. K. Akademie der Wissenschaften zu Wien wählte zu korrespondierenden Mitgliedern in der mathematischen naturwissenschaftlichen Klasse u. a. den o. Prof. der theoretischen Physik an der Universität in Wien Dr. F. Hasenöhrl sowie A. Lacroix, membre de l'Institut de France, Prof. der Mineralogie am Muséum national d'histoire naturelle in Paris.

Hofrat Dr. L. Pfau undler, o. Prof. der Physik an der Universität Graz, wurde aus Anlaß seines Übertrittes in den Ruhestand (s. S. 1657) in den Adelstand erhoben.

Privatdozent Dr. E. Berl, Zürich, wurde zum Chefchemiker der Fabrique de Soie artificielle de Tubize, Tubize (Belgien), ernannt.

Dipl.-Ing. Dr.-Ing. K. Büchner wurde zum Kaiserl. Reg.-Rat und Mitglied des Patentamtes ernannt.

Der Vorsteher der Tollwutstation Breslau, Privatdozent für Hygiene Dr. B. Heymann ist an das hygienische Institut der Universität Berlin berufen worden.

Der Privatdozent für Physiologie und Assistent bei Prof. Verworn am physiologischen Institut

Bonn, Dr. med. F. Fröhlich, wurde zum Professor ernannt.

Prof. Dr. R. Heinz an der Universität Erlangen wurde zum etatmäßigen a. o. Prof. mit der Lehraufgabe für Pharmakologie und Toxikologie ernannt.

Prof. Dr. K. Hofmann, München, hat einen Ruf als o. Prof. an die Techn. Hochschule in Charlottenburg erhalten und angenommen.

Der o. Prof. für organische Chemie an der Universität Bern, Dr. St. v. Kostanecki, hat einen Ruf an die Universität Krakau erhalten.

Dem Dozenten an der Bergakademie Berlin, W. Philipp, Oberingenieur der Siemens-Schuckert-Werke, wurde der Titel Prof. verliehen.

Dr. Popp, Frankfurt a. M., wurde in den Vorstand der neu gegründeten Gutachterkammer für die Bezirke des Landgerichts und Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. gewählt.

Der Agrikulturbotanischen Anstalt in München wurden zwei Assessoren beigegeben; diese Stellen wurden dem Assistenten der Anstalt, Dr. G. Stier und Dr. G. Ihssen übertragen.

Prof. Dr. H. Staudinger, Privatdozent der Chemie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, wurde zum etatmäßigen a. o. Professor ernannt.

Am 28./8. beging der Zentraldirektor des Österreichischen Vereins für chemische und metallurgische Produktion in Außig, J. Hubert, sein vierzigjähriges Dienstjubiläum.

St. Rowe Bradley, bedeutender amerikanischer Bleiweißfabrikant, ist in Nyack, New Jersey, am 6./8., 74 Jahre alt, gestorben.

E. W. Fitch, bis 1906 Leiter der Neu-Yorker Filiale von Parke, Davis & Co. (Detroit) ist am 25./7. in Jeffersonville, Indiana, im Alter von 67 Jahren gestorben.

Dr. R. Kayser, selbst. öffentlicher Chemiker und Geschäftsführer des Bundes Deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -händler, durch seine hervorragende Mitwirkung bei der Abfassung des „Deutschen Nahrungsmittelbuches“ bekannt, ist am 26./8. in Nürnberg gestorben.

Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. J. Loewe, Vors. des Aufsichtsrates der Dürener Metallwerke A.-G., ist in Berlin gestorben.

Dr. R. Neuhoff, Mitglied des Aufsichtsrats „Phönix“, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, ist am 22./8. in Bonn gestorben.

Geheimer Hofrat Prof. Dr. J. Ph. Weinmeister ist am 27./8. in Tharandt, 62 Jahre alt, gestorben.

E. Wilm, Prof. der Chemie an der Universität zu Lille, ist in Dax Anfang August im Alter von 77 Jahren gestorben. Er war Mitbegründer der Société Chimique de France. Von seinen Entdeckungen sei die des Saffranins (1861) genannt.

## Eingelaufene Bücher.

### Dissertationen.

Meyer, F., Handwerkerschutz u. Arbeitsbedingungen bei Vergabe öffentlicher Arbeiten mit bes. Berücksicht. d. deutschen Baugewerbes u. seiner Tarifverträge. Techn. Hochschule Hannover, 1910.